

Highlights

[alle Artikel](#)

Ö1 Kinderuni-Quizfrage

Wofür steht die Abkürzung "GPS"? Schicke uns Deine Antwort per [E-Mail](#).

Lösung vom letzten Mal

20 Prozent

[Hier](#) kommst Du zu [Ö1 für Kinder](#)

Wie sehen die Computer der Zukunft aus?

Immer und überall vernetzt

 [AUDIO](#)

Kinderuni

Länge: 19:35 min

Der Computer mit Bildschirm, Maus und Tastatur ist ein Auslaufmodell, prophezeit Alois Ferscha. Der Informatikprofessor an der Johannes Kepler Universität in Linz umgibt sich bereits heute mit Dingen, die viele nur aus Science-Fiction-Geschichten kennen.

Immer und überall vernetzt. Wie das in Zukunft funktionieren wird, lässt sich am Institut mit dem schwierigen Namen "Pervasive Computing" bereits erahnen. Das englische Wort "pervasive", bedeutet "überall vorhanden" oder "durchdringend". Die Durchdringung des Alltags mit Computer ist bereits heute sehr hoch. So waren 2006 75 Prozent aller österreichischen Haushalte mit einem PC ausgestattet.



Die Ö1 Kinderuni Reporter und Reporterinnen Jessica, Magdalena, Joachim und Paul befragen den Informatiker Alois Ferscha.

Jessica ist elf Jahre alt. Sie möchte wissen, ob man die kleinen Computer in jeden Gegenstand einbauen kann. Der Computer kann im Auto sein, in der Kleidung, in den Schuhen, in den Tischen, in den Fußböden, in den Stühlen, im Hand, in den

Ö1 KINDERUNI

Wie sehen die Computer der Zukunft aus?

Was kann die Hand?

Kann ein T-Shirt fair sein?

Warum ist Harry Potter so erfolgreich?

Was muss ein Architekt können?

Was passiert mit unseren Abfällen?

Wie funktioniert Wissenschaft?

Warum bin ich allergisch?

Was ist elektrischer Strom?

Was macht ein Game-Designer?

Woher kommt das ABC?

Wie leben die Hutterer?

Sind Röntgenstrahlen schädlich?

Warum ist Wasser nass?

Wird die Sonne ewig scheinen?

Roboterchirurgie

Ausflug in eine fremde Welt

Wie bekämpft man Bakterien?

Wie macht man ein Wörterbuch?

Wieso ist das Blut rot?

Fliegt alles, was Flügel hat?

Ist die Wirklichkeit wirklich wirklich?

Wem gehört der Mond?

Wie viele Sprachen sprechen wir?

Nie mehr Skifahren?

Wo steckt der Stadtplan im Gehirn?

Wozu gibt es Gesetze?

Wie ist die Haut gebaut?

Wie lebte man im alten Rom?

Was hält die Welt zusammen?

Jessica ist elf Jahre alt. Sie möchte wissen, ob man die kleinen Computer in jeden Gegenstand einbauen kann. Der Computer kann im Auto sein, in der Kleidung, in den Schuhen, in den Tischen, in den Fußböden, in den Stühlen, im Hemd, in den Brillen. Da man Computer bereits in Gebrauchsgegenstände integriert, ist zum Beispiel auch die Brille ein sehr guter Träger für Computer. Diese "Multimediabrille" enthält im Brillenbügel eine kleine Kamera, die von der jeweiligen Umgebung das Bild aufnimmt. Via GPS-Koordinaten kann auch die Brille genauso wie die in Autos eingebauten satellitengestützten Navigationssysteme Orientierungshilfe bieten. So weiß die Brille, wo sich der Brillenträger gerade befindet und kann über das Display Informationen einblenden, etwa über ein bestimmtes historisches Gebäude. Über ein eingebautes Mikrofon lässt sich die coole Sonnenbrille auch als Telefon benutzen.



Magdalena ist 14 Jahre alt. Sie möchte wissen, wie man auf die Ideen für neue Anwendungen kommt. Man muss nur aufmerksam durch den Alltag gehen und beobachten, was man so tut als Mensch. Ein Beispiel sind moderne Türen: Das Türen-Aufmachen braucht heute keine Aufmerksamkeit mehr. Ein guter Computer ist ein solcher, bei dem nicht merkt, dass man mit ihm zu tun hat. Computer werden immer unsichtbarer.



Joachim ist 13 Jahre alt. Er findet es super, dass man einen Großteil der langweiligen Arbeit dem Computer überlassen kann. Aber einige Sachen wollte man doch selbst machen.



Paul ist elf Jahre alt. Er möchte wissen, ob die versteckten Computer auch die Privatsphäre der Menschen beeinträchtigen können. Das ist ein wichtiges Thema. Wenn überall Computer sind, dann wissen die immer und überall bescheid, was wir tun. Wenn sie diese Information auch speichern, dann können später andere kommen und diese Information gegen unseren Willen und gegen uns verwenden.





Ö1 Kinderuni mit der Kinderuni Wien

Die Sendung fand in Kooperation mit der [Kinderuni Wien](#) statt.

Ö1 Kinderuni in "Der Standard"

Xing, Studi-VZ, Schüler-VZ und andere Plattformen verlangen den Eintrag von privaten Daten. Doch wie sicher werden sie verwaltet und wer hat Zugang zu der virtuellen Welt. [Der Standard](#) legt am Dienstag in der Serie zur Ö1 Kinderuni eine Datenspur.

Hör-Tipp

Ö1 Kinderuni, jeweils Sonntag, 17:10 Uhr

Um Ihre Meinung abgeben zu können, müssen Sie sich einloggen. [Log-in](#)

Die ORF.at-Foren sind jedermann zugängliche, offene und demokratische Diskursplattformen. Bitte bleiben Sie sachlich und bemühen Sie sich um eine faire und freundliche Diskussions-Atmosphäre. Die Redaktion übernimmt keinerlei Verantwortung für den Inhalt der Beiträge, behält sich aber das Recht vor, krass unsachliche, rechtswidrige oder moralisch bedenkliche Beiträge zu löschen.

[alle Artikel](#)